

Experten Nr. _____

** Die Experten Nr. muss von einem Bibb-Mitarbeiter eingetragen werden.*

1 Einführung

Grundlage der Berufsausbildung im dualen System nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO) ist die Ausbildungsordnung, welche im Rahmen des Ordnungsverfahrens erarbeitet wird. Jede Ausbildungsordnung, die nach BBiG oder HwO erlassen wird, enthält einen Paragraphen zur Ausbildungsdauer, der festlegt, wie lange die reguläre Ausbildungszeit dauert. Was die Festsetzung der Ausbildungsdauer betrifft, so gibt das BBiG vor, dass diese nicht mehr als drei und nicht weniger als zwei Jahre betragen sollte. Tatsächlich existieren aber auch Berufe, bei denen die reguläre Ausbildungsdauer über drei Jahre hinausgeht und bei dreieinhalb Jahren liegt.

Wichtiger Gegenstand der Ordnungsverfahren ist die Festlegung der Ausbildungsdauer. Hierzu gibt es unterschiedliche Positionen. So gibt es Akteure, die in einer differenzierten Ausbildungsdauer eine wesentliche Stärke des dualen Systems sehen und an der bisherigen Möglichkeit festhalten möchten, dreieinhalbjährige Ausbildungsdauern vorzusehen. Andere vertreten den Standpunkt, dass durch eine zu große Spreizung der Ausbildungsdauer die Einheitlichkeit dualer Berufsausbildung negativ beeinflusst würde und deshalb die gesetzlich vorgegebene Ausbildungsdauer von zwei bis drei Jahren für alle Ausbildungsberufe gelten sollte.

Um unterschiedliche Sichtweisen zu dieser Thematik in die bildungspolitische Diskussion einbringen zu können, möchten wir von Ihnen als Expertin oder Experte erfahren, wie Sie zur Festlegung der regulären Ausbildungsdauer stehen. Sollte diese Ihrer Meinung nach auf zwei bis drei Jahre festgelegt werden? Oder sollte diese auch weiterhin auf dreieinhalb Jahre ausgedehnt werden können? Außerdem interessieren uns die Gründe für Ihre Meinung.

Hinweis: Es geht ausschließlich um die in der Ausbildungsordnung festgelegte Regelausbildungsdauer. Die Möglichkeiten einer individuellen Verkürzung oder Verlängerung der Ausbildungszeit bleiben bei dieser Befragung unberücksichtigt.

2 Reguläre Ausbildungsdauer

Im Moment wird darüber diskutiert, die reguläre Ausbildungsdauer auf zwei bis drei Jahre festzulegen. Wie sehen Sie das?

Sollte die reguläre Ausbildungsdauer für alle Ausbildungsberufe auf **zwei bis drei Jahre** festgelegt werden?

*** Bitte wählen Sie auf jeden Fall eine der folgenden Möglichkeiten aus:**

| | |
|-----------------------|--|
| <input type="radio"/> | Ja, die reguläre Ausbildungsdauer sollte für alle Ausbildungsberufe auf zwei bis drei Jahre festgelegt werden. <i>(bitte weiter bei Frage 2.a)</i> |
| <input type="radio"/> | Nein, die reguläre Ausbildungsdauer sollte abhängig von den Ausbildungsberufen auch auf dreieinhalb Jahre festgelegt werden können. <i>(bitte weiter bei Frage 2.b)</i> |

2.a Mögliche Gründe für eine reguläre Ausbildungsdauer von zwei bis drei Jahren

Im Folgenden finden Sie mögliche Gründe, die für eine reguläre Ausbildungsdauer von zwei bis drei Jahren sprechen können. Bitte geben Sie an, wie Sie zu diesen stehen.

Die reguläre Ausbildungsdauer sollte auf **zwei bis drei Jahre** festgelegt werden, …

*** Bitte beantworten Sie alle folgenden Zeilen:**

| | stimme voll und ganz zu | stimme eher zu | stimme eher nicht zu | stimme gar nicht zu | weiß nicht/keine Angabe |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| ... damit Betriebe rasch auf Fachkräfte zugreifen können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit Jugendliche schnell in das „echte Berufsleben“ einsteigen können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... um zu vermeiden, dass die Auszubildenden zu lange produktiv eingesetzt werden, ohne dafür angemessen bezahlt zu werden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit berufsbildende Schulen leichter berufsübergreifende Klassenverbände bilden können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit die betrieblichen Ausbildungsabläufe in den Ausbildungsbetrieben bei unterschiedlichen Berufen einfacher koordiniert werden können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit eine Konzentration auf die wesentlichen Inhalte der Ausbildung erfolgt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit eine einfachere Zuordnung zu den Niveaus des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) möglich ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil eine zwei- bis dreijährige Ausbildungsdauer für Jugendliche attraktiv ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit sich Zwischen- und Abschlussprüfungen besser terminieren lassen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... da lange Ausbildungen (bzw. Ausbildungszeiten) überholt sind und dem Image des dualen Systems schaden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil kein Ausbildungsberuf so komplex ist, dass zum Erlernen mehr als drei Jahre notwendig sind. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil auch für ein Bachelor-Studium in der Regel drei Jahre vorgesehen sind. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil ein Teil der Ausbildungsinhalte in die Weiterbildung verlagert werden kann. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

| | stimme voll und ganz zu | stimme eher zu | stimme eher nicht zu | stimme gar nicht zu | weiß nicht/keine Angabe |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| ... weil eine größere Spreizung der Ausbildungsdauer der Einheitlichkeit der dualen Berufsausbildung schadet. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Bitte fahren Sie als nächstes mit Frage 2.c fort.

Weitere Gründe, die aus Ihrer Sicht **für** eine reguläre Ausbildungsdauer von zwei bis drei Jahren sprechen:

2.b Mögliche Gründe für eine reguläre Ausbildungsdauer von dreieinhalb Jahren

Im Folgenden finden Sie mögliche Gründe, die dafür sprechen können, die reguläre Ausbildungsdauer auch auf dreieinhalb Jahre festlegen zu können. Bitte geben Sie an, wie Sie zu diesen stehen.

Abhängig von den Ausbildungsberufen sollte die reguläre Ausbildungsdauer auch auf **dreieinhalb Jahre** festgelegt werden können, …

*** Bitte beantworten Sie alle folgenden Zeilen:**

| | stimme voll und ganz zu | stimme eher zu | stimme eher nicht zu | stimme gar nicht zu | weiß nicht/keine Angabe |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| ... weil nur so komplexe Ausbildungsinhalte qualitativ hochwertig vermittelt werden können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil die Ausbildungsbetriebe dadurch im letzten halben Ausbildungsjahr Kosten für Fachkräfte sparen, deren Aufgaben von den Auszubildenden übernommen werden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit sich die Ausbildungsbetriebe auf die unterschiedlichen Leistungsstärken der Jugendlichen einstellen können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit die Ausbildungsqualität gesichert ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... um die Chancen der Jugendlichen auf besser bezahlte Erwerbsberufe zu erhöhen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit Ausbildungsbetriebe eher bereit sind, auch leistungsschwächere Jugendliche in anspruchsvolleren Berufen auszubilden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

| | stimme voll und ganz zu | stimme eher zu | stimme eher nicht zu | stimme gar nicht zu | weiß nicht/keine Angabe |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| ... damit genügend Zeit gegeben ist, Zusatzqualifikationen während der Ausbildung zu erwerben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit mehr Gelegenheit für die Vermittlung von allgemeinbildenden Lerninhalten geschaffen wird. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil Betriebe sonst in komplexen Berufen nicht mehr ausbilden würden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil sich die Ausbildungsdauer nach den Ausbildungsinhalten richten muss, nicht umgekehrt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... um bestimmte Berufe in ihrer Wertigkeit besonders hervorzuheben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil sich so die Arbeitsmarktchancen der Auszubildenden erhöhen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil leistungsschwächere Jugendliche eher die Möglichkeit erhalten, einen Berufsabschluss zu erwerben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil längere Lernzeiten die Gefahr von Ausbildungsabbrüchen verringern. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil mittelfristig auch Ausbildungszeiten über dreieinhalb Jahre möglich sein sollten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Bitte fahren Sie als nächstes mit Frage 2.c.1 fort.

Weitere Gründe, die aus Ihrer Sicht **dafür sprechen**, die reguläre Ausbildungsdauer auch auf dreieinhalb Jahre festlegen zu können:

2.c Mögliche Gründe für eine reguläre Ausbildungsdauer von dreieinhalb Jahren

In einer vorangegangenen Frage haben Sie sich dafür ausgesprochen, die reguläre Ausbildungsdauer auf zwei bis drei Jahre festzulegen.

Allerdings gibt es auch Stimmen, die sich dafür aussprechen, in Abhängigkeit von den Ausbildungsberufen die reguläre Ausbildungsdauer auch auf dreieinhalb Jahren festlegen zu können. Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Argumenten, die für eine Ausweitung der regulären Ausbildungsdauer auf dreieinhalb Jahre sprechen könnten. Bitte teilen Sie uns mit, inwieweit Sie diesen Argumenten zustimmen können.

Die reguläre Ausbildungsdauer sollte auch auf **dreieinhalb Jahre** festgelegt werden können, ...

Dem Argument stimme ich zu:

*** Bitte beantworten Sie alle folgenden Zeilen:**

| | voll und ganz | eher | eher nicht | gar nicht | weiß nicht/keine Angabe |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| ... weil nur so komplexe Ausbildungsinhalte qualitativ hochwertig vermittelt werden können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil die Ausbildungsbetriebe dadurch im letzten halben Ausbildungsjahr Kosten für Fachkräfte sparen, deren Aufgaben von den Auszubildenden übernommen werden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit sich die Ausbildungsbetriebe auf die unterschiedlichen Leistungsstärken der Jugendlichen einstellen können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit die Ausbildungsqualität gesichert ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... um die Chancen der Jugendlichen auf besser bezahlte Erwerbsberufe zu erhöhen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit Ausbildungsbetriebe eher bereit sind, auch leistungsschwächere Jugendliche in anspruchsvolleren Berufen auszubilden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit genügend Zeit gegeben ist, Zusatzqualifikationen während der Ausbildung zu erwerben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit mehr Gelegenheit für die Vermittlung von allgemeinbildenden Lerninhalten geschaffen wird. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil Betriebe sonst in komplexen Berufen nicht mehr ausbilden würden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil sich die Ausbildungsdauer nach den Ausbildungsinhalten richten muss, nicht umgekehrt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... um bestimmte Berufe in ihrer Wertigkeit besonders hervorzuheben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil sich so die Arbeitsmarktchancen der Auszubildenden erhöhen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

| | voll und ganz | eher | eher nicht | gar nicht | weiß nicht/keine Angabe |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| ... weil leistungsschwächere Jugendliche eher die Möglichkeit erhalten, einen Berufsabschluss zu erwerben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil längere Lernzeiten die Gefahr von Ausbildungsabbrüchen verringern. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil mittelfristig auch Ausbildungszeiten über dreieinhalb Jahre möglich sein sollten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Bitte fahren Sie als nächstes mit Frage 3 fort.

2.c.1 Mögliche Gründe für eine reguläre Ausbildungsdauer von zwei bis drei Jahren

In einer vorangegangenen Frage haben Sie sich dafür ausgesprochen, die reguläre Ausbildungsdauer für bestimmte Ausbildungsberufe auch auf dreieinhalb Jahre festlegen zu können.

Allerdings gibt es auch Stimmen, die fordern, die reguläre Ausbildungsdauer für alle Ausbildungsberufe auf zwei bis drei Jahre festzulegen. Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Argumenten, die für eine Festlegung der Ausbildungsdauer auf zwei bis drei Jahre sprechen könnten. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Argumenten zustimmen können.

Die reguläre Ausbildungsdauer sollte auf **zwei bis drei Jahre** festgelegt werden, ...

Dem Argument stimme ich zu:

* Bitte beantworten Sie alle folgenden Zeilen:

| | voll und ganz | eher | eher nicht | gar nicht | weiß nicht/keine Angabe |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| ... damit Betriebe rasch auf Fachkräfte zugreifen können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit Jugendliche schnell in das „echte Berufsleben“ einsteigen können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... um zu vermeiden, dass die Auszubildenden zu lange produktiv eingesetzt werden, ohne dafür angemessen bezahlt zu werden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit berufsbildende Schulen leichter berufsübergreifende Klassenverbände bilden können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit die betrieblichen Ausbildungsabläufe in den Ausbildungsbetrieben bei unterschiedlichen Berufen einfacher koordiniert werden können. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit eine Konzentration auf die wesentlichen Inhalte der Ausbildung erfolgt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit eine einfachere Zuordnung zu den Niveaus des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) möglich ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

| | voll und ganz | eher | eher nicht | gar nicht | weiß nicht/keine Angabe |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| ... weil eine zwei- bis dreijährige Ausbildungsdauer für Jugendliche attraktiv ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... damit sich Zwischen- und Abschlussprüfungen besser terminieren lassen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... da lange Ausbildungen (bzw. Ausbildungszeiten) überholt sind und dem Image des dualen Systems schaden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil kein Ausbildungsberuf so komplex ist, dass zum Erlernen mehr als drei Jahre notwendig sind. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil auch für ein Bachelor-Studium in der Regel drei Jahre vorgesehen sind. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil ein Teil der Ausbildungsinhalte in die Weiterbildung verlagert werden kann. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... weil eine größere Spreizung der Ausbildungsdauer der Einheitlichkeit der dualen Berufsausbildung schadet. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

3 Offene Anmerkungen/Anregungen/Meinungen

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen? Das nachfolgende Textfeld steht Ihnen für Kommentare, Meinungen und Anregungen zur Verfügung (max. 1000 Zeichen).

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Sobald Ergebnisse dieser Umfrage vorliegen, werden wir Sie hierüber per E-Mail informieren.